

HALSENBACH Gem. (VG Emmelshausen)

(Zur Bedeutung der Ordnungsnummern (Schema), Abkürzungen und Sigel siehe beistehende Datei „Erläuterungen“)

1. 1241/ca. 1300 *Halstinbach*¹; 1275 *Halstenbach*²; 1290 *in Halstinbach*³; 1375/79/87 *Halstenbach*⁴; 1454 *Honegericht Halstembach*⁵; 1460 *in dem Dorffe Halsenbach*⁶; Anf. 16. Jh. *in Halstenbach*⁷; 1647, 1655 *Halstenbach*⁸; ca. 1700 *Haltzbach*⁹; 1776/1808 *Halzenbach*¹⁰; 1787 *Halsenbach*¹¹. – Etym.: vielleicht aus mhd. (ze deme) **halesten bache* (statt *hellesten*, unter dem Einfluß von mhd. *hal* `Hall, Schall') `zum tönendsten Bach'.

2.1 TK 25 5811, H. 420 m; leichte Hanglage auf der nö. Hunsrückhochfläche 600 m sw. des Oberlaufs des Neyer Baches. – Naturräuml. Einheit Hunsrück-Hochfläche.

2.2 RömerStr. von Simmern nach →Boppard kreuzt bei H. die Str. Gondershausen-Hungenroth (→Ehr);¹² Mi. der 30er Jahre des 20. Jh. Ausbau der Rhein-Mosel-Str. St. Goar-Bhf. H.¹³ 1957 HSte. Omnibuslinie Bundesbahn u. priv. Verkehrsunternehmen.¹⁴ 1985 im O. StrGabelung der K 108 (Emmelshausen-Herschwiesen-Brodembach) u. der K 110 (nach Ehr); AutobahnAnschl. Emmelshausen. 1908 durch Nebenlinie →Boppard-Kastellaun Anschl. an das Bahnnetz. – Nächst. zentr. O. →Boppard.

2.3

1784	1799	1830	1885	1925	1950	1961	1968	1987 ¹⁵
31	32	52	116	133	125	150	199	303

1990	1992	1994	1996	1998	2000	2001
316	318	319	334	348	357	362

Funde der Bronzezeit;¹⁶ kleiner, aus 13 Einzelhügeln bestehender Begräbnisplatz der jüngeren Hunsrück-Eifel-Kultur in der Nähe von →Flekkertshöhe im N. der Gmk. H. 1971 näher untersucht.¹⁷ – Siedlungsform 1950 lockeres Haufendorf.

2.4 Ca. 1720 53.260 Rut. Acker-, 12.800 Rut. Wiesenland;¹⁸ 1799 138 ha Acker, 0 ha Weinberge, 30 ha Wiesen, 42 ha Wildland, 42 ha Wald;¹⁹ 1885 1009 ha (398 ha Acker, 82 ha Wiesen, 437 ha Wald);²⁰ 1928 1008,7 ha;²¹ 1926 Erweiterung um einige Parzellen aus Fl. 2 der Gem. →Basselscheid;²² 1950 997 ha (383 ha Wald); 1960 391 ha Wald, 157 ha GemWald; 1961 997 ha (370 ha Wald); 1980/85/88 1004 ha. – Kat-Mutterrolle 1826-67.²³

2.5 →Ehr, →Ehrerheide, →Forsthaus Kolbenstein, →Mermicherhof, Driescher (Fabrik; 1950 4, 1961 3, 1970 5 Ew.); Wü. →Curlingen? Baunhöllermühle →Emmelshausen.

3.1 Lt. Weistum 1575 wiesen Schöffen zu H. den Kurf. von Tr. als obersten Herrn, ansonsten aber den, der das Hs. →Schöneck (seit 1508 erloschen) innehatte.²⁴ H. geh. zum A. →Gallscheider Ger. im ObA. →Boppard, LdHerr Eb. von Tr.²⁵ 1563 von insges. 18 Unt. 9 Kurtr., 3 Schöneck, 2 Pfalz, 2 Waldeck, 2 Eltz;²⁶ Ksp. H. umfaßte 1563 H., →Basselscheid, →Emmelshausen, →Dörth, →Ehr, →Kratzenburg, →Ney, →Dieler;²⁷ 1776 3 dem Kl. Marienberg/Boppard geh. Höfe zusätzl. erw.: Kolbensteiner Hof (→Forsthaus Kolbenstein) u. →Mermicherhof sowie 3 M.²⁸ – 1798 franz. Commune im Kt. Boppard, Arr. Ko.;²⁹ 1800 Sitz einer Mairie mit den Gem. Basselscheid, →Bickenbach, →Buchholz, H., →Herschwiesen, Kratzenburg, Ney, Emmelshausen;³⁰ 1816 Sitz einer preuß. Bgmei. mit folgenden Veränderungen gegenüber 1800: →Udenhausen kam von Rhens an H., Bickenbach an →Pfalzfeld abgetreten, →Oppenhausen von der aufgelösten Bgmei. →Niederfell, seit 1817 Dörth u. →Karbach von Bgmei. Pfalzfeld an H.;³¹ 1948 Sitz des A. H., Ldkr. St. Goar; ABez. Buchholz, Dörth, Emmelshausen, Halsenbach, Herschwiesen, Karbach, Kratzenburg, Ney, Oppenhausen, Udenhausen; 1969 Sitz einer VG mit denselben Gem., Rhein-Hunsrück-Kreis; 1970 Auflösung der VG, Rechtsnachfolger wurde die VG Emmelshausen.

3.2 Weistum des →Gallscheider Ger. 1460 zu H. ausgestellt; KspGer. setzte sich 1784 aus 1 Schultheiß u. 14 Schöffen zus.³² – Kurtr. HofGer. Kuno v. Schöneck erhielt 1454 die Anwartschaft auf die Verl. der kurtr. HofGer. zu H. u. Bickenbach.³³ 1504 Bestätigung Georgs v. Schöneck, daß er die beiden HofGer. von Kurtr. zu L. trage.³⁴ GerHerr: Kurf. von Tr.; Name: *hoffgerichts dinge* (1647); Besetzung: Schultheiß³⁵ u. Schöffen (vgl. →5.1); Weistümer: 1575, 1647.³⁶ – 1930 AGer. →Boppard; 1975 AGer. →St. Goar, LdGer. Ko.

3.3 1460, 1812/17 *Dorf*.³⁷

5.1 Herren v. Eltz: 1549 Renten u. Gefälle erw. (→Basselscheid). – **Herren v. Schöneck:** bei der Teilung des AllodialBes. von 1410 erhielt Peter v. Schöneck Wiesen bei H.³⁸ – **KarmeliterKl./→Boppard:** Bes. 1694 erw.³⁹ – **Kl. Marienberg/→Boppard:** Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1808 3 Objekte (1. 0,09 ha, 2. 0,52 ha, 3. 0,35 ha Wiese) verst.⁴⁰ – **Kurtr.:** aus dem Nachlaß des Georg v. Schöneck sollte Eb. von Tr. 1508 eine Wiese zu H. erhalten;⁴¹ Einkünfte der Kellerei →Boppard 1652 aus dem Forst, vom Zehnten (→5.2) u. wegen des Hs. Schöneck;⁴² zum ForstBez. H. geh. 1776 die Ksp. H., →Bickenbach, →Herschwiesen u. →Beulich;⁴³ kurtr. Waldungen im Ksp. H. (Revier Gallscheid-H.) 18. Jh. *dunkel Wies, Lindengraben, Büttelheck, Meyersheck, Kreuzersorth, Herschet, Schönecker Wäldchen, Gilgerhahn* oder *Gilliger Hehner* (1769 mit Gem. →Lingerhahn strittig), *Almerad, Hierberg, Kobeltz*, Forst beim Hof →Siebenborn.⁴⁴ Lt. ObABeschr. 1784 Aufsicht über die kurtr. Pachtgüter inhabender Schultheiß identisch mit GerSchultheiß (→3.2).⁴⁵ Bes. von Franz. En. 18. Jh. eingezogen, 1803-11 9 Objekte (1. 0,09 ha Wiese, 2. 1,04 ha Wiese u. 0,35 ha Land; 3. *Oehrerhof* mit 6,23 ha Land, 1,04 ha Wiese; 4. 0,35 ha Wiese, 5. 0,90 ha Wiese, 6. 0,37 ha Wiese, 7. 1,79 ha Wiese, 8. 0,63 ha Wiese, 9. 0,86 ha Wiese) zur Verst. angeboten.⁴⁶ – **Propstei St. Martin/Worms:** 1641/42

Einkünfte aus H. erw.⁴⁷ – Gesamter geistl. Bes. um 1720 1.542 Rut. Acker-, 320 Rut. Wiesenland; ges. adl. Bes. 950 Rut. Ackerland.⁴⁸

5.2 1375 Propst von St. Martin/Worms gesamter großer Zehnt (→Boppard);⁴⁹ 1387 Propst von St. Martin, nach 1521 Kurf. von Tr.⁵⁰ 1652 Einkünfte der kurtr. Kellerei →Boppard vom Zehnten.⁵¹

5.3 für das Hs. →Schöneck als Grundherr waren 1575 3 Fronfahrten zu versehen.⁵² Gem. H. leistete 1761 statt 1 *Rauch-* oder *Forsthuhn* jährl. 6 alb. an kurtr. Kellerei →Boppard.⁵³ Verp. des Bannzapf 1769;⁵⁴ Waldrechte der G. u. des Hofmanns des Pastors von H. 1782.⁵⁵

6.1 H. war wahrscheinl. zus. mit Kisselbach-Schöneberg älteste AußenK. der GroßPfa. →Boppard auf dem Hunsrück.⁵⁶ In 2. Hä. 13. Jh. erscheint H. als eigene Pfa. 1275 Arnold, Dechant der Christianität zu H., erw.⁵⁷ Ca. 1330 als selbst. PfarrK. erw. (Steuer 1½ lb. 6 sol.), LdKp. →Boppard;⁵⁸ in VisitBer. von 1475 als selbst. Pfa. erw. Zum Bez. H. geh. früher auch die späteren Pfa. →Bickenbach u. →Herschwiesen; →Basselscheid, →Dieler, →Dörth, →Ehr, →Emmelshausen (1563 wü.), →Karbach, →Kratzenburg, →Mermicherhof, →Ney, →Quintenach.⁵⁹ – Bei der kirchl. NeuOrg. durch die Franz. wurde H. SukkursalPfa. im Kt. Boppard, Btm. Aachen. Behielt bei der I. Org. seine ehem. Fil. Basselscheid, Kratzenburg u. Ney; 1805 (II. Org.) kamen noch Dörth u. Karbach (St. Quintin, →Quintenach) dazu, die zunächst als eigene Pfa. bez. worden waren.⁶⁰ 1824 Btm. Tr., Dek. →St. Goar; 1827 1. Def.;⁶¹ 1851 3. Def., mit den Fil. Basselscheid, Basselscheider M., Dielerhöfe, Dörth, Ehr, Karbach, Karbacher M., Kolbensteiner Hof, Kratzenburg, Mermicher Hof, Ney, Sohns M., SchöneckerM.⁶² 1869 zum Dek. →Oberpondershausen; 1948 Fil. Basselscheid u. Emmelshausen an Vikarie →Emmelshausen, Dörth u. Karbach an Vikarie →Dörth. PfarrBez. 1952 Ehr, →Ehrerheide, Mermicherhof, Ney, Dieler, Kratzenburg, →SchöneckerM., BaunhöllerM. (→Emmelshausen), →FortHs. Kolbenstein. – Patroz. 1616/56, 1952 Lambertus.⁶³ – Patr. Urspr. Propst von B., 1000 Propst von St. Martin zu Worms, 1241 verl. Kg. Konrad IV. dem Notar Konrad v. →Boppard die vakante K. zu H.⁶⁴ 1253 an den Xantener Kanoniker Elias.⁶⁵ Nach Protest des Stifts St. Martin/Worms in Boppard wurde durch ein Urteil des SendGer. 1245 die Reichsangehörigkeit der K. festgestellt.⁶⁶ Dennoch konnte sich das Stift durchsetzen. 1521 mit Propstei St. Martin an Eb. von Tr.⁶⁷ – 1952 Bruderschaft 3. Orden des hl. Franziskus.⁶⁸ – Die AltKath. geh. zur Pfa. →Boppard. – SendGer.: GerO.: Wittenhof zw. H. u. Kratzenburg; GerTag: Send soll an 3 freien Sonntagen vor St. Mattheistag (24. Feb.) verkündet werden; GerHerr: Stiftsdechant von St. Martin/Worms in →Boppard; Bußen: zw. PfarrK., Sendherrn u. Pastor sowie Sendschöffen geteilt; Weistum: 1635.⁶⁹

6.4 1527 Einf. der Ref. (luth., →St. Goar). Bei der Festlegung der Grenzen der Gem. →Boppard 1845 kam auch H. zur Pfa. Boppard, Synode Ko.; 1954 zur neugegr. ev. KGem. →Emmelshausen.⁷⁰

6.6

	1780	1817	1843	1851	1855	1885	1890	1910	1925	1936
Kath.	500	300		369		596	375	440	675	442

Ev.	-	2	10	Jud.
	5	6	-	-
Sonst.			-	-

	1946	1950	1961	1970 ⁷¹
Kath.	612	640	672	827
Ev.	15	28	37	105
Jud.	-			
Sonst.	1	2		8

1873 3 altkath. Fam.⁷²

7.1 1949 0 ha Rebland; 1965 4.033 Obstbäume (vorw. Apfel); 1971/72 3 ha Sonderkulturen, 1979 1 ha.

7.2 Bergwerke „Camilla 24a“ (Blei, Zink, Kupfer), „Camilla 27a“ (Blei, Zink), „Camilla 28a“ (Blei, Zink, Kupfer), „Kronprinz“ (Kupfer); Bergwerkskonzession „Halsenbach“ (Eisen).⁷³ (→Werlau)

7.3 1838 Bewilligung der Kram- u. Viehmärkte am Mo. vor Laurentius u. Mo. nach Fronleichnam;⁷⁴ 1839 1 Mo. nach Fronleichnam, 2. Mo. nach Laurentius;⁷⁵ 1876 versuchsweise Einführung eines 3. Kram- u. Viehmarkts am letzten Di. im Sept.;⁷⁶ 1878 Einrichtung eines 3. Kram- u. Viehmarktes am 2. Mo. im Okt., 4. Kram- u. Viehmarkt am letzten Di. im März auf 3 Jahre.⁷⁷

7.5 1744 Bau der ÖIM. auf der *Breißerbach*;⁷⁸ 1799 1 M. erw.⁷⁹ – 1928 2 landwirtschaftl. Betr. über 10 ha;⁸⁰ 1929 Sägewerk, Gaststätten;⁸¹ nach dem 2. Weltkrieg Ansiedlung von Berufskleiderfabrik u. Porzellanfabrik *Hunsrück*; 1952 Textilfabrik;⁸² 1980 Getränke, Spedition, Hotel, Bekleidung, Werbung, Dauerwurst, Marmor, Werkzeuge, Orgeln.⁸³

7.6 Land- u. Forstwirtschaft 1949/50 132 Betr./961 ha BetrFl. (129/471 Landwirtschaft); 1960 104/809 (102/395); 1971/72 48/645 (44/401); 1979 33/585 (28/340). – Nichtlandwirtschaftl. Arbeitsstätten 1950 46 Betr./196 Besch. (17/151 Ind. u. Handw.); 1961 51/345 (15/32 Handw.); 1970 43/451. – Handw. 1963 12 Betr./26 Besch.; Ind. 1964 3 Betr./214 Besch.; 1972 3/167 (überw. Bekleidung). – Arbeitsstätten/Besch. 1987 65/773 (dav. gewerbl. Land- u. Forstwirtschaft 1/10, verarbeitendes Gewerbe 18/308, Baugewerbe 3/78, Handel 15/225, Verkehr u. Nachrichtenübermittlung 7/44, Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe 2/3, Dienstleistungen 14/82, Organisationen ohne Erwerbszweck 3/11, Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung 2/12).

8.1 1680, 1726, 1760, 1773, 1783 Lehr. nachweisbar; 1768 Schule in gutem Zustand, 1844 5, 1936 6 Lehr.⁸⁴ 1851 2 kath. Schulen;⁸⁵ 1950/51 2-klass. kath. Volksschule, 2 Klassen, 95 Schül., 2 Lehr.; 1951 78 Schül.;⁸⁶ 1957/58 72 Schül.; 1961 90 Schül.; 1974 staatl. Grundschule H., Träger VG, Klassen 1-4, 8 Klassen, 250 Schül., 8 Lehr.; 1980 236 Schül., 7 Lehr.

9.

1563	1619	1657	1675	1678	1680	1743	1750	1773	1785	1786
15	24	150	16	13	10	20	12	104	155	530

FSt.	Fam.	Kom.	Fam.	Fam.	Fam.	Fam.	Fam.	Fam.	Kom.		
1787	1790	1795	1798	1808	1817	1830	1840	1871	1885	1905	
155	146	30	148	256	300	418	502	592	598	703	
Bür.											
1925	1939	1946	1950	1961	1970	1980	1985	1987	1989 ⁸⁷		
685	635	628	670	709	940	1059	1004	1077	1115		
1990	1992	1994	1996	1998	2000	2001					
1136	1201	1167	1188	1150	1230	1231					

10. ¹RegGffKatz I, 95; Liber don.

²MittelrhReg IV, 158 u.171.

³LHAKo 709, 5/53, 35.

⁴LHAKo 74, 65; ebd. 10,5, 422 (Kop. 1354-1418?); ebd. 74, 81.

⁵CDRM IV, 247; Eifl. ill. IV, Nr.247.

⁶CDRM IV, 281.

⁷SteuerVerz. S.287.

⁸GRIMM II, 238; JUNGANDREAS S.483 mit weiteren Belegen; LHAKo 74, 376, 1v.

⁹Jaillot-Karte: HELLWIG Nr.62.4.

¹⁰LHAKo 1 C, 12932, fol.42; Hb.Landleute S.50.

¹¹LHAKo 1 C, 12937, fol.21.

¹²Römer S.367; HAGEN.

¹³BÖHN, Verwaltungsgeschichte, S.170.

¹⁴Planungsatlas VI, 3.

¹⁵1784: LHAKo 1 C, 12935, fol.33; 1799: Annuaire; 1808: Hb.Landleute S.50; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112.

¹⁶TACKENBERG S.39, 41.

¹⁷EIDEN, Ausgrabungen, S.59-68.

¹⁸REITZ S.25f. Lagerbuch ca. 1720: LHAKo 1 C, 14791; GemGrenze 1720-24: ebd. 8089.

¹⁹Annuaire.

²⁰GemLexikon 1885 S.6.

²¹GemLexikon 1930 S.112.

²²AmtsBl. 1926, 23, S.85.

²³LHAKo 733, 480; KatAnlage in der Mairie Anf. 19. Jh.: LHAKo 256, 6427 (VerzBPR S. 1566).

²⁴LÖRSCH I, S.53f.

²⁵ObABeschr. 1784: HEYEN, Kurtrier, S.116f.; 1789: FABRICIUS II, S.133.

²⁶HEYEN, Kurtrier, S.114.

²⁷HEYEN, Kurtrier, S.114.

²⁸LHAKo 1 C, 12932, Bl.42.

²⁹Recueil S.72; DANIELS VI, S.506.

³⁰BÖHN, Verwaltungsgeschichte, S.129.

³¹Ebd. Karte S.136f.

- ³²HEYEN, Kurtrier, S.116f. GerBuch 1785-93: LHAko 1 C, 8729.
- ³³CDRM IV, 247.
- ³⁴CDRM V, 20.
- ³⁵Zum SchultheißenA. vgl. Kellereirechnungen A. 'Boppard: LHAko 1 C, 5485.
- ³⁶1575: LHAko 1 C, 37a, S.132-34 (Kop. 16. Jh., Temporale Eb. Jakobs III.); Druck: LÖRSCH I, S.52-54; 1647: GRIMM II, S.235-38; LÖRSCH I, S.54-57.
- ³⁷1460: CDRM IV, 281; 1812: VerzBPR I, S.12*; 1817: RegBez.Coblenz S.9. KommunalVerw. der Bgmei. H. Anf. 19. Jh.: LHAko 256, 2725-66; Reklamtionen der Gem. der Bgmei. gegen Verk. von GemGütern 1811-13: LHAko 256, 10520 (VerzBPR S. 1154).
- ³⁸HEYEN, Geschichte, S.193.
- ³⁹Inventar des Arch. des Kl. S.625 (KEUFFER/KENTENICH S.177); zum Bes. des Kl. in H. vgl. LHAko Abt. 72.
- ⁴⁰Säkularisation II, 1, 499-501; FARIA E CASTRO S.173-75 (1805: M. mit 2,4216 ha Ackerland; 1806: Hof mit 13,2187 ha Land; 1808-10: 0,0865 ha Wiesenland, Hof mit 26,9837 ha, 0,346 ha Wiesenland). Ankündigungen der Staatsgüterversteigerungen 1803-12 in der Mairie H.: LHAko 256, 9912-10123, 10353 (VerzBPR S. 1051-72); VerkProtokolle 1803-13: ebd. 10124-350 (VerzBPR S. 1073-1101).
- ⁴¹CDRM V, 47.
- ⁴²LHAko 1 C, 5476.
- ⁴³LHAko 1 C, 12932, Bl.42.
- ⁴⁴MICHEL S.173; Revierförster 1681, 1721, 1790 erw.: ebd. Bericht des kurtr. Försters über die kurtr. Waldungen 1782: LHAko 1 C, 12932, Bl.49-51.
- ⁴⁵HEYEN, Kurtrier, S.116f.
- ⁴⁶Säkularisation II, 1, 485-98, 502-04; FARIA E CASTRO S.173-75 (1803: 0,0864 ha Wiesenland, Hof mit 7,2649 ha Land, 1,39 ha Ländereien; 1804: 0,346 u. 0,627 ha Wiesenland; 1805: 1,788 u. 0,865 ha Wiesenland; 1810: 0,3675 ha Wiesenland); SCHIEDER/KUBE S.142.
- ⁴⁷LHAko 74, 376 (PAULY, Stifte, S.109).
- ⁴⁸REITZ S.25f.
- ⁴⁹LHAko 74, 65 (PAULY, Stifte, S.101).
- ⁵⁰LHAko 74, 81/82; FABRICIUS V, 2, S.141.
- ⁵¹LHAko 1 C, 5476; 1662: ebd. 1726, fol.8v.
- ⁵²LÖRSCH I, S.53f.
- ⁵³LHAko 1 C, 10626, S.21; MICHEL S.173. SchatzungsRegr.: LHAko 1 C, 2050; Abgaben 1629: LHAko 1 C, 1758.
- ⁵⁴MICHEL S.173.
- ⁵⁵LHAko 1 C, 12932, Bl.49.
- ⁵⁶PAULY, Entstehung, S.43. Zur Pfarrei vgl. MARX, Entwicklung, S.28, 43, 57, 82, 119 u. 152; FABRICIUS V, 2, S.140; DE LORENZI S.354-56; PAULY, Ochtendung, S.163-67.
- ⁵⁷MittelrhReg IV, 171; Liber don.; Pfarrerlisten bei HOMMER (s. LitVerz.); DE LORENZI S.356 (ab 1275); SCHUG, Andernach, S.214-16. Besetzung der Pfa. 1727, 1772, 1775: LHAko 1 C, 11887. Pension des Pfarrers 1807-10: LHAko 256, 10885 (VerzBPR S. 1209). Abgaben an Pfarrer: LHAko 1 C, 1910.
- ⁵⁸Taxa gen. S.35; Pouillés S.41. Ebenso im VisitationsRegr. 1475: PAULY, Ochtendung, S.118; im SteuerVerz. Anf. 16. Jh.: SteuerVerz S.287; Visitation 1656: Pouillés S.173. Rechnungen der PfarrK. St. Lambertus 1726-91: LHAko 1 C, 11885, fol.1-74; Einkünfte der K., Inventar der PfarrK. 1746: LHAko 1 C, 11886, S.11f., 19; Beschaffung, Bau u. Unterhaltung der K. u. Pfarrgebäude in den Gem. der Bgmei. 1810: LHAko 256, 9007 (VerzBPR S. 916); Vermögensangelegenheiten der kath. Pfa. 1800-13: LHAko 256, 8042-44 (VerzBPR S. 768f.); KSachen 18. Jh.: LHAko 1 C, 11885-87; zum KBau vgl. Kellereirechnungen A. 'Boppard: LHAko 1 C, 5485; kath. KBücher im BATr.: Taufen

1669-76, 1687-97, 1701-60 (-1798); Heiraten/Begräbnisse 1705-91; im kath. PfarrArch.: Taufen 1766ff., Heiraten/Begräbnisse 1792ff. (KRUDEWIG S.31).

⁵⁹FABRICIUS V, 2, S.141; 1500: PAULY, Siedlung, S.40; PAULY, Geschichte 1966, S.311. Visitations-Ber. 1768: 6 O., 4 Höfe, Karbach mit FeldK. St. Quintin: LHAKo 1 C, 11311 (PAULY, Stifte, S.101); 1775: LHAKo 1 C, 11886, S.9f.; 1570, 1800: MARX, Entwicklung, S.82, 119.

⁶⁰EISMANN S.56.

⁶¹BLATTAU VIII, 37.

⁶²1827: BLATTAU VIII, 37; 1851: Schematismus S.126f.

⁶³1656: Pouillés S.173; PAULY, Ochtendung, S.130.

⁶⁴RI V, 4, 576; RegGffKatz 95; DEMANDT, Anfänge, S.67.

⁶⁵RI V, 4, 734; RegGffKatz 110 u. 295; DEMANDT, Anfänge, S.67.

⁶⁶RegGffKatz I, 98.

⁶⁷PAULY, Siedlung, S.324; PAULY, Geschichte 1988, S.49; 1570, 1800: MARX, Entwicklung, S.82, 119.

⁶⁸Hb.Btm.Tr. S.611f.

⁶⁹LÖRSCH I, S.57f.; GRIMM II, S.456.

⁷⁰Synodaltbuch S.74; STEITZ S.81.

⁷¹Aus *Conspectus tabularis* 1780: MARX, Entwicklung, S.119; 1817: RegBez.Coblenz; 1843, 1855: KAHLENBERG S.369; 1851: Schematismus S.126f.; 1890, 1910, 1925 (494 Kath.), 1936, 1950 (425 Kath.): SCHUG, Andernach, S.210; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112.

⁷²PAULY, Geschichte 1966, S.332.

⁷³ROSENBERGER S.344, 348, 356.

⁷⁴Amtsblatt 38, 1938, Jul.7.

⁷⁵Ebd. 28, 1839, Mai 16.

⁷⁶Ebd. 18, 1876, Mai 4.

⁷⁷Ebd. 2, 1879, Jan. 9.

⁷⁸LHAKo 1 C, 1909.

⁷⁹Annuaire.

⁸⁰Adreßbuch S.390.

⁸¹Reichsadreßbuch.

⁸²Firmenhandbuch 1952.

⁸³Firmenhandbuch 1980.

⁸⁴SCHUG, Andernach, S.213f. Besoldung der Lehr. in den Gem. der Bgmei. 1806: LHAKo 256, 9091 (VerzBPR S. 932); Beschaffung u. Instandsetzung der Schulgebäude in den Gem. der Bgmei.: LHAKo 256, 9170 (VerzBPR S. 9437).

⁸⁵Schematismus S.126.

⁸⁶Hb.Btm.Tr. S.612.

⁸⁷1563, 1787: HEYEN, Kurtrier, S.114; 1563, 1619, 1675, 1678, 1680, 1750: SCHUG, Andernach, S.210; 1657, 1786: FABRICIUS V, 2, S.141; 1743 (zusätzl. 3 Witwer, 1 Witwe): LHAKo 1 E, 599, S.157; 1773: ebd. 1 C, 5604, S.159; 1787: ebd. 12937, fol.21; 1790: ebd. 12924, S.19; 1795: ebd. 1733, fol.32r; 1798: Recueil S.72; DANIELS VI, S.506; 1808: Hb.Landleute S.50; 1817: RegBez.Coblenz; 1830: RESTORFF S.600; 1885: GemLexikon 1885 S.7; 1925: GemLexikon 1930 S.112. Ew. der Mairie 1807: 1366, 1811: 1232 (SCHULTEIS S.66). PersonenstandsRegr., Dezennaltabellen 1802-72: LHAKo 656, 31, 1-7.

DEHIO S. 342. ì DE LORENZI S.354-56. ì H. EIDEN, Grabhügelfeld der jüngeren Hunsrück-Eifel-Kultur bei H. In: EIDEN, Ausgrabungen, S.59-68. ì J. L. A. HOMMER (1760-1836), Pfarrgeschichte von H., mit

'Basselscheid, 'Dörth, 'Karbach, 'Kratzenburg, 'Ney. Msk. in BÄTr. 95/323. ì LEHFELDT S.594. ì PAULY, Ochtendung, S.163-67. ì SCHUG, Andernach, S.201-17.